

Das täuschungssichere Meldesystem zur Brandfrüherkennung mit innovativer Gassensortechnik und Auswertung

Brandgasmelder GSME

Der Brandgasmelder GSME ist der Klassiker der ADICOS-Reihe mit Mehrkriterienteknik für Gassensoren. Mit seinen verschiedenen Sensorkombinationen eignet sich der GSME Melder für alle Arten von verdeckten und offenen Bränden bereits in der Entstehungsphase.

Der GSME-L3 ist für den Einsatz in rauen industriellen Umgebungen geeignet, in denen herkömmliche Rauchmelder wegen hoher Belastung mit Staub oder Schmutz nicht eingesetzt werden können.

Der Melder GSME-HC (Hydro Carbons), bestückt mit speziellen Kohlenwasserstoff-Sensoren, wurde insbesondere für den Einsatz in Bereichen entwickelt, in denen mit einer hohen CO und H₂ Belastung zu rechnen ist.

Die Signalverarbeitung erfolgt über neuartige Algorithmen, in denen die Erfahrung aus einer Vielzahl von Brandversuchen und echten Brandverläufen aus der Praxis eingearbeitet ist. Die Geräte verfügen über eine bisher unerreichte Immunität gegenüber Feuchtigkeit und Staubbelastung.

Die Brandgasmelder GSME sind ein weiterentwickeltes System, deren Ursprung die gemeinsamen Entwicklung der Universität Gießen und der RWE Energie-AG zur Erfassung von Braunkohlenschwelbränden in der Entstehungsphase war.

Neben dem Einsatz in einer Vielzahl von Großkraftwerken und Feuerungsanlagen unterschiedlicher Art werden die Melder der ADICOS Reihe in allen anderen Bereichen der Brandüberwachung eingesetzt, in denen verschiedene Störeinflüsse, wie Verschmutzung oder Betauung eine Früherkennung bisher ausgeschlossen haben. Seit vielen Jahren sind ADICOS Systeme zuverlässige Bestandteile von Brandschutzkonzepten.



ADICOS GSME

Alu-Druckgussgehäuse

Steckverbindung mit
Bajonettverschluss

Einfache Montage

Normanzeige

Niedrige
Leistungsaufnahme

Zentrale Datenerfassung

Einsatzbereiche:

Früherkennung im gesamten Bereich der Lagerhaltung, Aufbereitung und Verteilung von kohlegebundenen Energieanlagen

Überwachung von Lager- u. Produktionsstätten für Papier, Holz, Mehl, Getreide, Müll, u.a.

Überwachung von Transporträumen in Schiffen, Flugzeugen, Fahrzeugen

Geeignet für staub- und feuchtebelastende Umgebungen

Besondere Merkmale:

- Selektive und frühzeitige Erfassung eines großen Spektrums von Schmel- und offenen Bränden
- Hohe Empfindlichkeit
- Unempfindlich gegen Luftfeuchtigkeit, starken Staubanfall und Verschmutzung
- Niedrige Täuschungsalarmrate durch Multikriterienauswertung und Integration der Wissensbasis und Erfahrung aus einer Vielzahl von Brandverläufen
- Normanzeige am Gerät durch LED: Alarm (rot), Störung (orange), Betrieb (grün)
- Integrierte Schnittstellen:
 - a) Industriebussystem (Mbus) als Alarmübertragungs-, Daten- und Serviceschnittstelle
 - b) Relaisausgang (Grenzwertkontakte Alarm, Störung)
 - c) Optionales Interface zur Brandmelderzentrale mit Einzelidentifizierung: SIEMENS Ringleitungstechnik (SIGMALOOP)
- Zentrale Erfassung, Darstellung, Protokollierung und Speicherung der Daten und Zustände aller Melder auf einem Service PC
- Parametrierung und Anpassung durch Fernwartung
- Aktualisierung der Melderprogrammierung über Vernetzung (updatefähig)
- Einfache Montage und Verdrahtung

Technische Daten

Versorgungsspannung	24 V _{DC} (20...40 V _{DC})
Leistungsaufnahme	2 VA (mittlere Leistungsaufnahme)
Temperaturbereich	- 10 ... + 60 °C
Relative Feuchte	10 - 99 % r.F. (nicht kondensierend)

Gehäuse

Material	beschichtetes Druckgussaluminium
Abmessung (h x b x l)	60 x 100 x 100 mm
Gewicht	0,6 kg
Schutzart	IP 64
Montage	Aufputz
Elektrischer Anschluss	Industrie Bajonett Steckverbinder
Zubehör	Montageplatte, Aufhängevorrichtung
Optionen	Interface für Brandmelderzentralen Siemens SIGMALOOP Siemens Pulsmeldetechnik Hekatron SecuriPro

Bei Ausrüstung der Geräte mit dem Mbus Vernetzungssystem können sowohl alle Alarmer, Messwerte und Betriebszustände, als auch bestimmte interne Zustandsgrößen zur Fehlerdiagnose für alle Geräte auf einem Zentralrechner dargestellt und aufgezeichnet werden.

Über Modem ist neben einer Ferndiagnose des Herstellers und Serviceunterstützung aller vernetzten Geräte auch eine Aktualisierung der Auswertalgorithmen und der hinterlegten Wissensbasis möglich.

Die Zuleitungen erfolgen über eine zentrale Steckverbindung mit Bajonettverschluss. Busleitungen (Stromversorgung) und Meldeleitungen der optionalen Fremd-BMZ können in einem Kabel geführt werden.

Ein Austausch ist im laufenden Betrieb möglich.

	GSME-L3	GSME-HC
Gassensoren	CO, H ₂ , KW/NO _x	CO, KW, KW/NO _x
Anwendungsbereich	allgemeine Anwendungen	bei Anwesenheit von CO und H ₂

Ihr zuständiger Adicos Berater:

d.s.f. GmbH
 Spessartstr. 11
 63263 Neu - Isenburg
 Telefon: +49 (0)6102 / 7890 - 0
 Telefax: +49 (0)6102 / 7890 - 40
 E-Mail: info@dsf-gmbh.de